

# Dach ist undicht und Fassade bröckelt

**PROJEKT Verein „Brücke“ sucht neuen Standort – SPD-Politiker sagen Unterstützung zu**

**DIE PARLAMETARIER ÜBERZEUGTEN SICH SELBST VON DER BAUFÄLLIGKEIT DES GEBÄUDES. DIE STADT DELMENHORST UND DER LANDKREIS HABEN IHRE HILFE BEREITS ZUGESAGT.**

**VON BENJAMIN KLEEMANN**

DELMENHORST - SPD-Politiker haben dem Verein „Brücke“, der sich um straffällig gewordene Jugendliche kümmert, bei der Besichtigung des Standortes in Delmenhorst am Freitag ihre Unterstützung zugesagt. Der Bundestagsabgeordnete Holger Ortel, die Mitglieder des Niedersächsischen Landtages Renate Geuter und Axel Brammer sowie die SPD-Fraktionsvorsitzende im Delmenhorster Stadtparlament, Susanne Mittag, konnten sich bei ihrem Rundgang davon überzeugen, dass ein baldiger Umzug notwendig ist.

„Das Dach ist undicht, die Fassade bröckelt und die Isolierung lässt auch sehr zu wünschen übrig“, erklärte Vereins-Geschäftsführer Kai Kaufmann. Außerdem fehlten ein Gruppenraum, ein Raum für Einzelgespräche und mehr Platz für die Fahrradwerkstatt.

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Oldenburg hat bereits zugesagt, sich weiterhin zu einem Drittel an den Gebäudekosten zu beteiligen, obwohl damit gerechnet wird, dass die Miete an einem anderen Standort höher ausfällt. Auch die Stadt Delmenhorst hat schon ihre Unterstützung signalisiert und hilft bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten.

„Solche Einrichtungen sind wichtig, denn sie ergänzen die staatlichen Maßnahmen. Es wäre schön, wenn sie noch stärker gefördert würden“, war sich Ortel mit seinen Parteifreunden einig. Und Geuter ergänzte: „Statt eine Phantomdiskussion über höhere Strafen für Jugendliche zu führen, würde sich die Unterstützung hier wirklich lohnen.“

Statt einen Arrest abzusitzen, arbeiten zahlreiche straffällig gewordene Jugendliche aus Delmenhorst und dem Landkreis Oldenburg in der Werkstatt des Vereins und sollen dabei Geduld, Pünktlichkeit und Teamarbeit lernen. Zugleich arbeiten sie mit einem Betreuer und in Seminaren ihre Probleme auf.

NWZ vom 1.11.2008